

Stattgarde Ahoi – was für ein Anblick

Schon im Foyer im Sartory war die Stimmung der fröhlich kostümierten jecken Wiever ausgelassen und im Saal begeisterte der Auftritt der Kindertanzgruppe Jan von Werth, denn selbst die Kleinsten in der Truppe waren mit Feuereifer bei der Sache. Auch Willi Egger, der neue Sitzungspräsident der Fidelen Zunftbrüder, hatte sichtlich Spaß an seiner neuen Aufgabe und moderierte die Sitzung mit kölschem Verzäll.

Sowohl De Räuber als auch die Rheinländer und nicht zuletzt die Rabaue sorgten mit Ihren bekannten Liedern dafür, dass die Damen so richtig ins Schwitzen kamen. Der ganze Saal sang und schunkelte nach Leibeskräften mit. Willi und Klaus zeigten mal wieder aufs Neue, dass auch ruhigere Töne und trockener Humor und Witz durchaus zur Stimmung beitragen können.

Dass die Fidelen Zunftbrüder immer mal wieder ein besonderes Kamellche zu bieten haben ist bekannt. Schon der Einmarsch der gestandenen, gut aussehenden und absolut durchtrainierten jungen Herren der Stattgarde war eine Show. Was für ein Anblick: 40 staatse Kerls auf der Bühne. Bei soviel geballter Manneskraft hielt es die Mädels einfach nicht mehr auf Ihren Stühlen.

Nach der wohlverdienten Pause zogen die Zunft-Müüs den Saal in Ihren Bann. Sie tanzten mit einer Souveränität und Sicherheit, dass es eine wahre Freude war Ihnen zuzusehen. Danach brachten Guido Cantz und Marc Metzger mit Ihren lockeren Sprüchen das Publikum mehr als einmal zum Lachen.

Das Dreigestirn musste sich seinen Weg durch die Menge bahnen und wurde mit viel Alaaf begrüßt und als sich dann noch die Jungfrau unter das Publikum mischte, waren die kölschen Määdcher völlig hin und weg.

Ungeduldig erwartet kamen Sie auf die Bühne: Brings. Der Name ist Programm und die Zuschauer hielt es nicht mehr auf Ihren Plätzen. Nach zwei Zugaben wurde die Band dann entlassen, aber Halt: Willi Egger hatte noch eine kleine Überraschung für Peter Brings. Diesem war vor einigen Tagen - vor einem Auftritt im Maritim - die Hose kaputtgegangen. Da keine Ersatzhose zur Hand war, musste das Loch erst gestopft werden und der Auftritt verzögerte sich. Damit Ihm das nicht wieder passiert, haben Ihm die Fidelen Zunftbrüder eine Ersatzhose geschenkt.

Der Auftritt der Paveier rundet diesen tollen Nachmittag ab und eine schöne Veranstaltung mit viel Hätz und Jeföhl, ging nach gut 6 Stunden zu Ende.

Für weitere Informationen steht Ihnen Jutta Frey unter der Telefonnummer:
0151 – 15 77 94 76 zur Verfügung.